

**Haag, Ludwig / Streber, Doris**

Klassenführung – Erfolgreich unterrichten mit Classroom Management

Seiten 192, kart., € 19.95

Beltz Verlag 2020, 2. Auflage

ISBN 9783407259226

Buchbewertung \* \* \* \* \*

Ich nahm an einer Fortbildungsreihe zum Thema Unterrichtsführung beziehungsweise Unterrichtsmanagement teil. Diese Fortbildung war so vielseitig, dass ich im Moment nicht weiß, wo und wie ich beginne, denn der mehrtägige Workshop prägte mich in vielen Bereichen. Innerhalb eines Wochenendes schaffte ich es mit Hilfe meines Trainers Dr. Karl-J. Kluge, meine Vorstellungen von Konfliktverhalten nicht nur zu hinterfragen, sondern auch zu modifizieren. Ich bin überzeugt, viele der Autoren-Botschaften ab sofort und zukünftig zu kommunizieren. In Konflikten mit Schülern und in der eigenen Familie bringe ich die vielen Vorschläge von den o. g. Autoren konfliktfrei ein, so dass jeder in meiner Familie, jeder meiner Unterrichtspartner bzw. Kollegen informiert ist, „was Sache ist“, wie ich mich fühle und wie ich mit einem Haag-Streber Unterrichtsmanagement konfliktpräventiv unterrichten kann. Vor allem lernte ich, Standpunkte zu vertreten, meine Gegenüber nicht mehr in die Enge zu treiben und Meinungsverschiedenheiten produktiv in Vorschläge zu verwandeln, um zwischen den Parteien einen Konsens zu erzielen. Das Konzept der oben genannten Autoren: Klassen-Führung werde ich ab sofort „vehement“ wert-schätzend einführen. Ich gebe zu, dass manche Übung anfangs für mich schwierig anzuwenden war. Jetzt sind sie inzwischen hochbedeutsam. Während des Trainings kam in mir der Eindruck auf, „ach Gott, jetzt kommen wieder lästige Aufgaben auf mich zu, die ich neben meiner Schul- und Unterrichtsarbeit zu bewältigen habe“. Ich lernte Methoden und „kleine Tipps“ kennen, die mir die Autoren als erprobungswürdig vorstellten. Ich fand es bemerkenswert, dass mehrere Kommilitonen viele Ideen der oben genannten Autoren bereits in unsere Gruppenarbeit einbrachten und damit Interaktiv dazu beitrugen, diesen Ansatz zu verstehen. In den nächsten Wochen und Monaten werde ich in meinem Unterricht eine Reihe von Vorschlägen erproben. Ich werde das Konzept übernehmen, denn es erfordert kaum Aufwand, erzeugt jedoch direkt eine beruhigende Atmosphäre. Besonders gefiel mir selbst, dass die Trainer die Inhalte der jeweiligen Workshop-Einheit nach der Motivation der Teilnehmer ausrichtete und wir von Anfang an vor jeder Arbeitssitzung unsere Gefühlslage einander mitteilten. Es war regelrecht aufregend zu beobachten, wie sich die Dynamik in jeder Gruppensitzung verbesserte und die Stimmung untereinander immer vertrauter wurde. Insgesamt entstand von Mal zu Mal eine intensive und „Wir-Aufbauende Vertrautheit“ unter allen Anwesenden. Ich will ausdrücklich betonen, dass ich das kennengelernte Konzept Classroom Management der oben genannten Autoren auf mich selbst angewandt sehr genossen habe. Ich erlebte bisher in keinem Fortbildungsseminar, dass wir Workshopteilnehmenden Aufgaben nicht zwingend erledigen mussten. Auch fand ich es äußerst wertvoll, dass mir die Verantwortung für das eigene Handeln in einem Workshop zugetraut wurde und beispielsweise keine strikten formalen Vorgaben für die Aufgabenlösungen innerhalb des Workshops gemacht wurden. Ich bleibe sehr dankbar, zu diesem Workshop zugelassen worden zu sein. Von all den bisher absolvierten Fortbildungsveranstaltungen, die ich in meinem Berufsleben absolvierte, war diese die bedeutsamste. Ich bin mir sicher, dass alle anderen Teilnehmer ähnliche Erfahrungen wie ich machten. Ich danke den Trainern für den gelungenen Workshop und dass ich mit deren Hilfe meinen beruflichen Horizont erweiterte.

Wir Studierenden lernten mit Hilfe der oben genannten Publikation, uns in unserer Workshop-Gruppe zu akzeptieren bzw. akzeptiert zu fühlen. „So“ erreichten unsere Trainer mehr, weil die Atmosphäre in unserem Gruppenraum emotional-prosozial stimmig war und voll zur Wirkung kam. „So“ erlebten wir ein ausgewogenes Verhältnis zwischen lehrerzentriertem und offenem Unterricht in Anwendung. Wir erkannten und erlebten zugleich eine ausgeglichene Balance zwischen beruflicher Professionalität der Trainer und deren persönliche Haltung zur eigenen Rolle und zur Schülerrolle. Wir erarbeiteten an uns unmittelbar, was Klassenführung in einer Wohlfühlatmosphäre erreicht, was erfolgreiches Lehren voraussetzt. Jeder Anwesende arbeitete begeistert mit, machte sich bereit, Konflikte konstruktiv zu lösen.

Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis:

Klassenführung im Kontext der Unterrichtsqualitätsforschung

Aspekte einer erfolgreichen Klassenführung

Klassenführung in einer „neuen Lernkultur“

Konsequenzen für die Praxis

Für die EG-BIBLIO-KOM

Oliver Jensch (MA)